Der Turmbau zu Babel

Autor(en): **Scherff, Rainer / Ridha, Ridha Hassan**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-606031

Nutzungsbedingungen

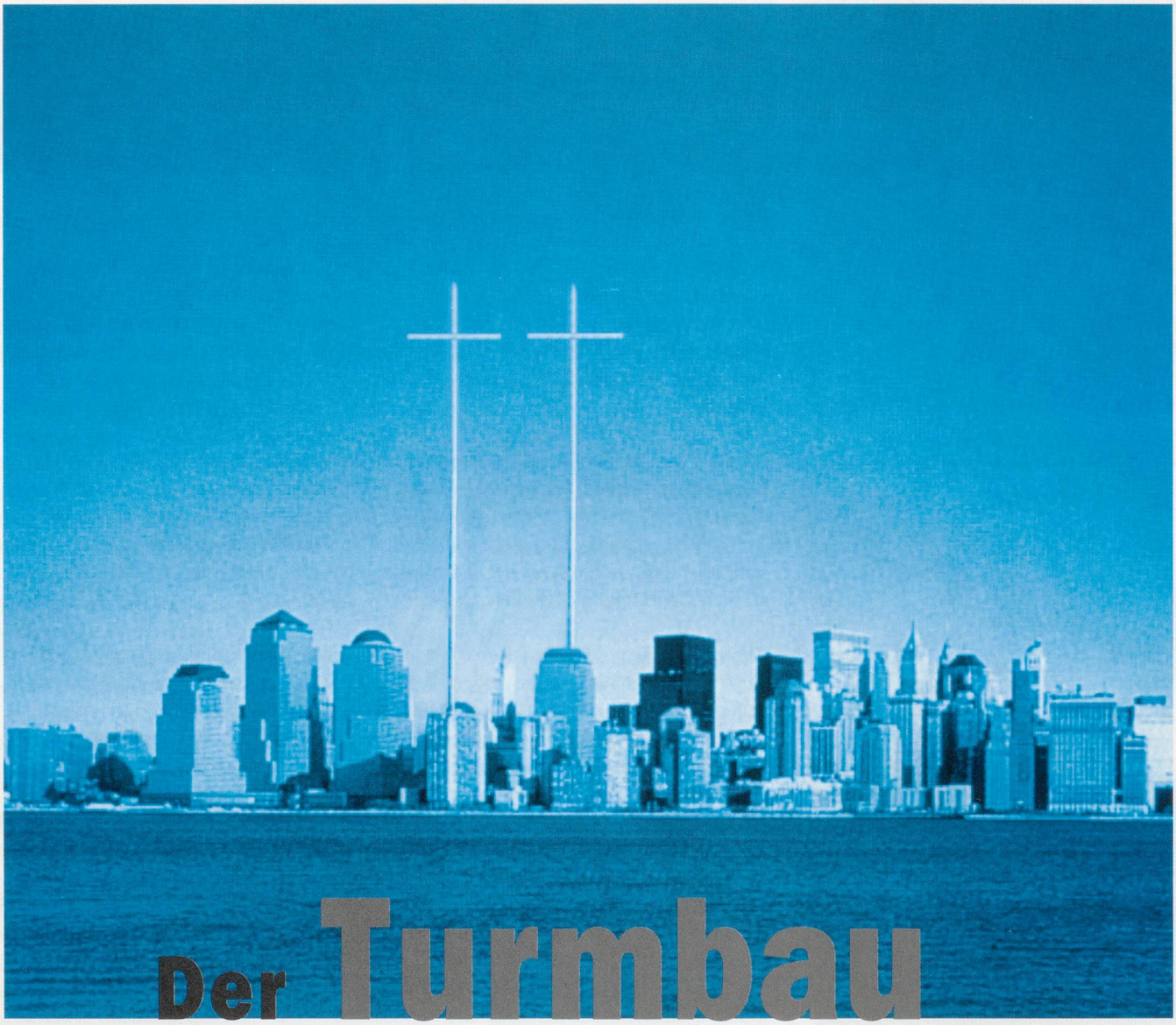
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



RIDHA H. RIDHA

Der Turmbau zu Babel

Wenn die Menschen Gott herausfordern,
beginnt Gott den Engeln zu ordern:
Ein wenig Demut wäre angebracht,
doch der Mensch hat mich nur ausgelacht.

Fahrt hin und setzt ein grosses Exempel,
gebt allen Kriegstreibern diesen Stempel:
Ihr seid nur kriechende Kreaturen,
ich bin der Herrscher der Weltenuhren.

Wo der Mammon herrscht und Bankesgesetze,
setz ich jetzt entgegen blankes Entsetzen.
Vielleicht wird mancher jetzt daran denken,
dass höhere Werte die Erde lenken.

Kein Geld der Welt, nicht Aktien und Börsenkult
entsprechen dem Menschsein, warum der Tumult?
Nicht äusserer Reichtum sind des Lebens Grund,
nicht Geld und Gut, nicht Goldesfund.

Setzt euch endlich nieder, atmet ein, atmet aus,
hastet nicht mehr, lasst den Ehrgeiz ganz raus.
Dann könnt ihr zusammen das Dasein geniessen,
ohne zu bomben und ohne zu schiessen.

Rainer Scherff